



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 192

Herbst 2022



Die
Rückkehr
der
Einfachheit?

Das war das Sommerfest der Pfarre 2022!

Wenn Pfarrgemeinderat, kfb, KMB und Jugend zum Sommerfest einladen, muss doch Schönwetter sein! Bei strahlend blauem Himmel konnten die jungen Gäste ihr Gesicht beim Kinderschminken verwandeln lassen oder sich im Kindertengelände und in der Hüpfburg austoben.

An der von der KMB organisierten Spielerrally nahmen 30 Familien teil. Die Kinder und Eltern waren mit Begeisterung beim Stelzengehen, Angeln, bei den Riesenseifenblasen und beim Nistkasten-

bauen am Werk. Unter den Teilnehmern wurden zwei Familientageseintritte in den Erlebnispark IKUNA verlost. Die Gewinner sind die Familien Baminger und Peham.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, bei den 50 verschiedenen Mehlspeisen war für jeden etwas dabei, und so wurde das Sommerfest zu einem gelungenen Tag mit vielen schönen Begegnungen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!



Bericht: Brigitte Wagner und Franz Koller

Fotos: Vera Humer und Franz Koller



Rückkehr zur Einfachheit?

Was bedeutet eine Rückkehr zur Einfachheit?

Im Leben ist vieles einfacher geworden. Zugegeben, wir haben es uns bequem gemacht in unserer Konsumgesellschaft. An vieles haben wir uns gewöhnt, weil es uns das Leben einfach macht. Viele Artikel sind zum Teil mehrfach verpackt und umhüllt. Die Verpackungen landen dann im Gelben Sack und unser Gewissen ist beruhigt. Wir haben doch alles getan für die Umwelt. Es ist ein Problem, dass heute vieles im Handel in Plastik und mundfertig abgepackt ist; einfach so zum Kaufen, Mitnehmen und Benutzen.

Einfachheit bedeutet: nicht bequem, sondern bewusst handeln. Wege zurück zur Einfachheit, wie sie Papst Franziskus andeutet, beginnen mit der bewussten Reduzierung von Ressourcen. Das beginnt im Alltag beim Einkauf und geht bis hin zu unserem Verbrauch von natürlichen Ressourcen. Wasser, Holz, Kohle und Gas sind nicht unerschöpflich. Wir sehen, dass die Senkung des Grundwasserspie-

gels zu fürchterlichen Dürrekatastrophen führt. Auch Holz, Kohle und Gas sind nicht unerschöpflich.



*Das Salz der Erde
Fotos: Martin Manigatterer*

Es ist aber andererseits schön zu beobachten, dass der Anbau von biologischen Produkten immer mehr im Zunehmen ist.

Trotzdem hat der Müll, den wir produzieren und irgendwo zurücklassen, überproportional zugenommen. Und wir finden

ihn nicht nur im privaten Haushalt, sondern auch in der Natur, auf den Bergen, in den Wäldern, Seen, am und im Meer. Ein Weg zur Einfachheit ist ein ganzheitlicher Weg, der unser ganzes Leben betrifft. Wir müssen auch unseren Umgang mit unserer Umwelt und der Natur neu mit in den Fokus nehmen.

Aber: Wenn die Straßen und Plätze nach Klimademonstrationen wie eine Müllhalde aussehen, dann stimmt das Verhältnis zwischen dem, wofür demonstriert wird, und dem, was gelebt wird, nicht. Wenn wir Christen Erntedank feiern, danken für die Früchte der Erde, die wir aus Gottes Schöpfung erhalten, so sollen wir auch eines im Blick behalten: Einfachheit beginnt damit, bewusster zu leben gegen die Gedankenlosigkeit des Alltags.



Helmut Auinger
Diakon

Am Sonntag, dem 25. September, feiern wir unser Erntedankfest.

8:30 Uhr **1. Erntedankgottesdienst**

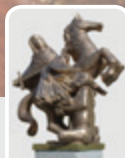
9:15 Uhr Aufstellung zum Festzug beim Pfarrheim

9:30 Uhr **Erntedankfestzug** über Graben, Hauptstraße zur Pfarrkirche; **Segnung** der Erntekrone; anschl. Einzug in die Pfarrkirche

10:00 Uhr **2. Erntedankgottesdienst**

Die **Männer der Ortsbauernschaft** tragen die von den **Bäuerinnen und Landfrauen Peuerbach** und der **Kath. Jugend** gebundene Erntekrone. Der **chor4you** gestaltet die Vormittagsgottesdienste dieses Tages.

Ihr Erntedankopfer können Sie bei den Gottesdiensten geben oder über den im Pfarrblatt beiliegenden Zahlschein einzahlen. Das Erntedankopfer wird für die Außen-sanierung der Marienkirche verwendet.



What's up?! Komm vorbei!

Für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren finden einmal monatlich die What's up?!-Gruppenstunden statt. Bei den vergangenen Treffen wurde bereits gekocht, gesungen und es haben tolle Gespräche stattgefunden.

Das nächste What's up?!-Treffen findet am Samstag, 24. September, von 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim statt. Gemeinsam mit der Kath. Jugend werden wir die Erntekrone für das Erntedankfest binden. Wir freuen uns auf euch und natürlich auch sehr über neue Gesichter!

Ansprechpersonen für What's up?! sind Franziska Haider, Patricia Peham, Sarah Neunhäuserer und Vera Humer.

Bericht & Foto: Vera Humer



Gute Stimmung im Jugendraum des Pfarrhofs

Ministranten

Wir suchen dich!

Mit uns Ministranten werden Gottesdienste festlicher, wir übernehmen wichtige Aufgaben bei den Messen. Übers Jahr pflegen wir eine gute Gemeinschaft mit verschiedenen Aktivitäten, wie zum Beispiel einem Kinobesuch oder Eislaufen usw. In den Sommerferien machen wir jährlich einen Tagesausflug als Abschluss des Jahres. Heuer ging es in das kürzlich eröffnete Dinoland Katzenberg in Kirchdorf am Inn.

Ministrant werden heißt, ein Teil einer großen Gemeinschaft zu werden. Wenn auch du gerne in

den Ministrantendienst einsteigen möchtest, melde dich bei Pastoralassistentin Marta Malkiewicz oder im Pfarrbüro.



Ministrantenausflug ins Dinoland Katzenberg



Bericht: Sofie Wagner - Fotos: Hans Padinger

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
 Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser, Hans Padinger,
 Christine Schrems; Druck: Wambacher Veas, Raab
pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at Titelfoto: Martin Manigatterer





„Alle Kinder an Bord“: Das war das Jungscharlager 2022!

„MS Jungschar: Alle Kinder an Bord!“, so lautete das diesjährige Thema des Jungscharlagers! 27 Kinder, 8 Gruppenleiter und 2 Köche verbrachten im Juli eine Woche im Jungscharhaus in Lichtenberg, wo jeden Tag „ein anderes Land“ bereist wurde.

So gab es auf der Reise afrikanischen Schmuck zu basteln, schottische Highland Games, eine Fiesta Mexicana und ein Casino in Las Vegas. Natürlich wurde auch gewandert, sehr viel gespielt und bei der Hitze durfte ebenso die eine oder andere Wasserschlacht nicht fehlen.

In einer Woche hat sich die Gemeinschaft sehr verstärkt, was sich vor allem beim täglichen gemeinsamen Abendlob und bei neu entstandenen Freundschaften gezeigt hat.

Damit ein großes DANKE an alle Gruppenleiter, die sich eine Woche Zeit genommen haben, und ganz besonders natürlich DANKE an alle Kinder, die dabei waren – ohne euch wäre so ein tolles Lager nicht möglich gewesen!

Bericht & Fotos: Vera Humer

Im Herbst starten wir auch wieder mit den regelmäßigen Jungscharstunden. Wir laden alle Jungschar Kinder und jene, die es noch werden wollen, herzlich ein zum JUNGSCCHAR-START am Samstag, 8. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim Peuerbach!

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Sarah Neunhäuserer oder Vera Humer wenden, oder ihr kontaktiert uns über unsere Instagram-Seite unter [jungschar_peuerbach](#).

Wir freuen uns auf das kommende Jungscharjahr mit euch!



„Willst du ein Wunder in der Natur seh'n, musst du zu den Bienen geh'n.“

Besuch beim Imker



Begonnen hat alles mit dem Lied „Summ summ summ, Bienen summ herum“ - Die Kinder wurden immer neugieriger und wollten die Welt der Bienen näher entdecken. So nahm das Projekt seinen Lauf und es wurden mehrere Sachbücher über Bienen betrachtet, verschiedene Bienen gebastelt und passende Spiele an-

geboten. Gemeinsam sind wir in die Ledererwiese gewandert und haben dort mit großem Interesse den Bienenschaukasten geöffnet. Beim Beobachten der fleißigen Tiere erfuhren wir noch mehr über das Aussehen und ihren Lebensraum.

Um noch einen besseren Einblick zu bekommen, durften wir die Familie eines Kindergartenkindes aus unserer Gruppe besuchen. Der Papa von Melina ist Imker. Er hat eigene Bienenstöcke zuhause und hat uns viele interessante Details über die Bienen erzählt und gezeigt.

Gespannt haben wir anschließend die Bienenkönigin beobachtet und die Waben mit den Larven darin. Die männlichen Bienen, welche keine Stacheln haben, sind auf unseren Händen und Armen gekrabbelt. Die Kinder waren ganz aufgeregt, als sie den Schleierhut aufsetzen und ganz nahe zu den Bienenstöcken durften.

Nach der gemeinsamen Wanderung konnten wir uns mit leckeren Honigbrotchen stärken und bekamen für den Kindergarten eine mit süßem Honig gefüllte Wabe zum Naschen.



Für die Kinder war es eine erlebnisreiche Zeit, verbunden mit der Erkenntnis, dass wir die fleißigen Tiere unbedingt brauchen und diese eine große, bedeutende Rolle für unsere Umwelt spielen.

Bericht & Fotos: Julia Rathmayr

Kath. Bildungswerk

Einladung zum Senior:innentreff

Im ZENTRUM.miteinander (Eingang gegenüber der Sparkasse) haben Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, Zeit miteinander zu verbringen.

Die Treffen finden zu folgenden Terminen statt: Mittwoch, 5. Oktober, 9. November, und 7. Dezember jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr. Als Leiterin des Katholischen Bildungswerkes biete ich ein kurzweiliges Programm für Menschen, die sich gerne

- mit sinnstiftenden Themen auseinandersetzen,
- die humorvolle Begegnungen schätzen,
- die Zeit in geselliger Runde verbringen
- und neue Kontakte knüpfen möchten.
- Es geht darum, die Vorteile des Alters,... die Weisheit des Alters zu entdecken.
- Eine Einladung, sich neu auszurichten – „lebendig, kreativ und aktiv sein“.
- In unserer krisenbetroffenen Zeit ein neues „Orientierungssystem“ (Zitat von Gerald Koller – Referent beim Kath. Bildungswerk) mit den 3 WWWWs zu finden: Was ist wesentlich? Was ist wichtig? Was ist wurscht?

- Lernen mit Herausforderungen (Krankheit, Trauer,...) gut umzugehen, die durch nicht änderbare Umstände eintreten.
- Einander mit Achtsamkeit, Mitgefühl, Rücksichtnahme und Wertschätzung begegnen und Verbundenheit erleben.



Ich bedanke mich bei den Initiatorinnen des Projektes „Generationen miteinander“ unter der Leitung von Karin Schneeberger und Sonja Schabetsberger für die herzliche Aufnahme in ihren neu gestalteten Räumlichkeiten.

Bericht & Foto: Elfriede Ameshofer





Unter dem Motto: „Fein sein, beinander bleib'n!“ erwartet Sie/euch ein Konzert, das die „Leut zaum bringt“, für „Jung und Alt“ ist und das Miteinander in den Mittelpunkt stellt.

Was verbindet mehr als Musik? Besonders echte Volksmusik? Es berührt unser Gemüt und ist unsere Tradition.

Es erwartet Sie/dich ein abwechslungsreiches Programm mit echten Volksliedern. Eine Lausbubn Polka – gespielt von seltenen Instrumenten wie Zither und Hackbrett, die bei keinem Volksmusikabend fehlen dürfen, und natürlich auch die Steirische mit be-

kannten Stücken wie „Am Abend spat“. Damit der Humor nicht zu kurz kommt, werden auch „Gstanzel“ gesungen.

Die Mitwirkenden: Margit Eilmannsberger, Roswitha Steindl, Anita Willerstorfer, Elisabeth Voglmayr, Brigitte Zurucker-Burda, Paul Dunzinger, Margit Sandberger und die Liedertafel Peuerbach.

Wir freuen uns mit Ihnen/euch auf einen gemütlichen und humorvollen Abend!

Das Konzert findet am Samstag, 12. November um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Peuerbach statt.

„Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir, wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten.“ Psalm 84,6

- Wie wär's mit ein wenig Bewegung, fragt der Arzt?
- Wie wär's mit ein wenig innerer Bewegung, lädt uns Jesus ein:

Kommt und geht und seht!

Unter dem offenen Himmel Gottes, „der Sonne und dem Regen preisgegeben“ (GL 183,3) wollen wir uns am **Samstag, dem 1. Oktober zur Fußwallfahrt nach Raab zur Bründl Kirche** aufmachen. Wir starten um 7.30 Uhr beim Pfarrheim.

Um 11.30 Uhr feiern wir mit Pfarrer Mag. Hans Padinger den Wallfahrtsgottesdienst. Anschließend an das gemeinsame Mittagessen im Gasthof Schraml werden wir Fahrgemeinschaften bilden. Es ist keine Anmeldung notwendig!

Nähere Infos und Auskünfte: KBW Team und Alois Ameshofer 0676/885592007

*Berichte & Fotos: Elfriede Ameshofer
Foto oben: Anton Eilmannsberger*

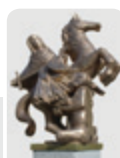
Räuchern zu heiligen Zeiten – Rituale im Jahreskreis



Mittwoch, 23. Nov. 2022 um 19.30 Uhr Pfarrheim

Referentin: Frau Mag. (FH) Hannelore Kleiß

„Räuchern zu heiligen Zeiten“ macht Lust, die Natur mit neuen, wachen Sinnen wahrzunehmen. Das ganze Jahr über können heimische Räucherpflanzen entdeckt und gesammelt werden. Das Räuchern ist eine Möglichkeit, sich mit der Heilkraft dieser Pflanzen zu verbinden und zugleich dem Alltag zu entfliehen und ruhig zu werden. Dazu lädt die Autorin an diesem Abend ein.



Wir trauern um Anton Mayrhofer



Wie gerne hätte ich euch an dieser Stelle von erfolgreichen Auftritten und den Zukunftsplänen unseres Kirchenchores berichtet, doch es ist anders gekommen.

Unser Obmann Anton Mayrhofer ist am 8. August völlig unerwartet verstorben, herausgerissen aus seiner Familie, aus dem Kreis seiner Freunde und auch aus der Mitte unseres Chores. Ein wunderbarer Mensch ist nicht mehr unter uns. Eine unfassbare Tragödie.

An der Kirchenmusik, aber nicht nur an dieser, hatte Toni schon früh Interesse gefunden,

und 1998 konnte ihn mein Bruder Alois für den Kirchenchor gewinnen. Ab da war er eine äußerst wertvolle und zuverlässige Stütze im Tenorregister, schaffte es immer, seine Arbeitszeit am Hof mit den zahlreichen Proben und Aufführungen in Einklang zu bringen. Er integrierte auch seine Frau Barbara und seine zwei Töchter Susanna und Magdalena als Solistinnen oder Instrumentalistinnen ins Chorleben.

Bei unseren Proben hatte ich Toni immer mir gegenüber sitzen und ich kann euch sagen, ich habe gesehen, dass es ihm wirklich Freude gemacht hat.

Nachdem die erste Coronawelle vorbeigezogen ist, stellten wir unsere Chorvertretung neu auf. Es wäre sicher nicht so einfach gegangen, hätten sich nicht Toni und Barbara bereit erklärt, die Führungsarbeit zu übernehmen. Diese Zeit war für den Chor nicht einfach, weil wir aufgrund der Pandemieentwicklung nie planen konnten, wann und ob wir überhaupt proben oder in der Kirche singen konnten. Toni erwies sich hier als Organisationstalent, der sich mit allen Mitgliedern vernetzte und so Terminentscheidungen für Proben, aber auch die Einladungen

für InstrumentalistInnen und SolistInnen rasch und sicher durchführen konnte. Auch die Arbeit rund um den Kirchenchor teilte er auf verschiedene SängerInnen auf und es hat wirklich jeder gerne unter seiner Führung mitgearbeitet. Jeder konnte sich auf jeden verlassen.

Bei Toni hatte man immer das Gefühl, dass er als Freund zu uns kam und bei einem persönlichen Treffen bei ihm zu Hause konnten Monika und ich spüren, dass er und Barbara mit Herz und Seele diese Aufgabe ausfüllen wollten.

Ich habe mich über jede Probe und Aufführung, gleich wie klein oder groß die Angelegenheit war, freuen können und bin dann immer mit gehobener Stimmung nach Hause gekommen. Diese gute und zufriedene Gemeinschaft, das war es, was er wollte. Wie gerne hätten wir das Begonnene noch wachsen lassen wollen, es wird sicher nicht leicht, aber in seinem Sinne werden wir weitermachen.

Unsere Herzen bleiben mit ihm verbunden. Danke Toni!

***Pepi Schmidauer
für den Kirchenchor***

Aus der Pfarre

Nacht der 1000 Lichter

Nach zweijähriger Pause wird heuer am 31. Oktober ab 17 Uhr unsere Pfarrkirche wieder im Glanz von mehr als 1000 angezündeten Teelichtern erstrahlen.

Dazu gibt es einen Themenweg mit verschiedenen Stationen, die zum Nachdenken anregen, oder man kann auch einfach in aller Ruhe bei Meditationsmusik in einer Bank verweilen.

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Pfarrgemeinderat.

*Bericht: Brigitte Wagner
Foto: Elisabeth Lindmayr*



Wir trauern um Martin Manigatterer



Martin Manigatterer wurde als Familienvater und Tischlerei-Chef sehr geschätzt. 1936 kam er in Buch zur Welt. Am 20. August dieses Jahres ist er verstorben. Sein ehrenamtliches Wirken in unserer Region war eindrucksvoll umfangreich.

Er gehörte zu den ersten unterstützenden freiwilligen Mithelfern des örtlichen Roten Kreuzes, im Pfarrgemeinderat war er eine Periode als Obmann tätig, die Aufgaben als Elternvereins- und Kindergartenobmann bekleidete er 20 Jahre lang.

Bei der Liedertafel und bis zuletzt beim Kirchenchor hat er

über 60 Jahre seine Stimme eingebracht. Der Chorprobenraum wurde unter seiner Leitung mit großem künstlerischen Gespür neu gestaltet. Donnerstage waren bei ihm immer für die Chorproben reserviert. Um bei Begräbnissen und Feierlichkeiten gesanglich dabei zu sein, hat er sich gerne Zeit genommen und die betrieblichen Aufgaben dabei vorübergehend zurückgestellt.

Seine Interessen waren so vielfältig und fundiert, dass er nicht immer der einfachste Gesprächspartner war. Seine Meinung konnte er mit großem Nachdruck vertreten. Viele Gespräche wurden dann aber mit einem guten „Engelszeller Stamperl“ versöhnlich abgerundet. So hat man ihn gekannt. Auf alle Fälle hat er das gesellschaftliche Leben in der Pfarre und in der Region um Peuerbach wesentlich mitgestaltet.

Auch die Dorfkapelle von Fuchshub wurde von ihm geplant und mit drei Nachbarn errichtet. Drei Kalender über alle Dorfkapellen der Pfarre bleiben ein wunderbares Vermächtnis. In seiner Pension fand er immer mehr Gefallen am Gestalten von Bildern und Texten. Die Neugestaltung des Pfarrblattes wurde

für ihn ein Herzensanliegen. So hat er die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre entscheidend mitgeprägt.

Mit seinem großen Hobby, der Fotografie, verbrachte er in der Pension sehr viel Zeit. In den vielen Jahren entstand ein gewaltiges Archiv aus Kirchen-, Personen- und Naturaufnahmen. Alte Bilder aus dem Gemeindegeschehen wurden minutiös bearbeitet und beschriftet. Viele schauten in seinem kleinen Büro vorbei. Es war mit Büchern, CDs und Bildern gefüllt. Er hatte für jeden Anlass ein passendes Foto. Damit hat er seine Spuren in der Pfarre und den Gemeinden hinterlassen. Es freute ihn einfach, wenn er gebraucht wurde und mit seinem Wissen und Können jemandem einen Dienst erweisen konnte.

Die Pfarre Peuerbach und die Pfarrblattredaktion denken in Dankbarkeit an Martin.

**Hans Padinger
für die Pfarre**

Dieser Beitrag wurde auf der Grundlage des Nachrufes seiner Tochter Martha Gahbauer gestaltet.

Siebdrucke von Martin

Martin Manigatterer hatte viele Hobbys, die im Zusammenhang mit Bildern standen. So stellte er in mühevoller Handarbeit Tuschzeichnungen als Siebdrucke mit Motiven der Pfarrkirche Peuerbach, des Schlossportals und des Salzburger Doms, ... her. Seine Gattin Anni und die Familienangehörigen gaben diese Zeichnungen im Sinne von Martin an die Pfarre ab.

Diese Erinnerungsstücke sind ab sofort in der Pfarrkanzlei gegen eine freiwillige Spende für unsere Pfarrkirche erhältlich.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Bericht: Brigitte Wagner – Foto: Vera Humer



Siebdrucke und Kalender mit Fotos der Peuerbacher Kapellen von Martin Manigatterer





Foto: Anton Eilmannsberger

Liedertafel lädt zum Tag der offenen Probenraumtür

Montag, 26. September 2022, 19:00 im Pfarrheim

*In der Dusche trällern, so ganz allein -
wäre gemeinsames Singen nicht mal fein?
Hast du im Alltag stets den neuesten Hit im Ohr?
Dann schau doch vorbei, bei uns im Chor!
Wir öffnen für einen Abend unsere Pforten,
dabei gibt's neben dem Singen noch Gutes wie Torten!
Gemeinsam stimmen wir an ein tolles Lied
und schnippen zum gemeinsamen Beat.
Uns Liedertaflern gefällt das gemeinsame Singen,
ganz egal, ob Volkslieder oder Popsongs erklingen.
Drum schau doch am 26. September bei uns vorbei,
auch wenn nicht jeder Ton sitzt, das ist einerlei!
Wir möchten dich gerne begrüßen, sei unser Gast,
wenn du auch so viel Freude beim Singen hast!*



Doris Amersberger



Christian Grüneis

Lerne unsere Chorleiter Doris Amersberger (Gedicht) und Christian Grüneis kennen. Sympathisch, kompetent, humorvoll führen sie uns an immer neue Lieder heran. In der Pause verwöhnen wir euch mit süßen und pikanten Snacks und Getränken.

Bericht: Christine Schrems

Kath. Frauenbewegung

Die kfb informiert ...

Kräutersegnung:



Ein Dank an alle Frauen, die uns so großzügig mit Kräutern und Blumen versorgt haben, sowie an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die ca. 500 Büschel gebunden haben.

Diese wurden am Maria Himmelfahrtstag gesegnet und als Zeichen für Schutz vor Krankheiten an die Gottesdienstbesucher verteilt.

Ein herzliches Vergelt's Gott für eine Spende von € 1.100,-, die sozialen Zwecken in der Pfarre zugute kommt.

Jahreshauptversammlung:



Einladen möchten wir alle Frauen zur Jahreshauptversammlung mit Adventfeier am Mittwoch, 30. November. Beginn ist um 13.30 Uhr mit heiliger Messe in der Pfarrkirche. Referentin zum Thema „Immer im besten Alter“ wird **Mag.^a Agnes Brandl** aus Molln sein.

Die Jahreshauptversammlung findet unter Einhaltung der aktuellen Coronabestimmungen statt.

Bericht und Fotos: Traudi Lindmayr



Unser Jahresthema

„Worauf es ankommt. Die Kraft der Verantwortung“

„So wie sich die Welt gerade zeigt, ist das Thema Verantwortung eine Herausforderung an sich. Da möchte man einerseits die uns weltweit betreffenden Themen wie Klimakrise, Krieg und Flucht, Gewalt und Ausbeutung,... im Blick haben und gleichzeitig Verantwortung tragen für das, was uns im alltäglichen Leben anvertraut ist. Familie, KollegInnen, Freunde, Ehrenamt,...“ (Mag. Daniel Neuböck)

- In diesem Jahr fragen wir nach der Verantwortung von uns Männern. Stellen wir uns unserer Verantwortung, oder überlassen wir Verantwortung lieber anderen?
- Ist Verantwortung zu übernehmen für uns eher eine Last oder schöpfen wir Kraft und Energie daraus, Gesellschaft und Kirche mitverantwortlich zu gestalten?
- In der Bibel lesen wir, dass Gott uns zu Mitgestaltern seiner Schöpfung berufen hat, die Erde zu behüten und zu bebauen.
- Unsere Würde als Mensch ist also auch damit verbunden, auf das Zutrauen Gottes zu uns zu antworten und bereit zu sein, Verantwortung zu übernehmen.

KMB-Synode zum 75-Jahr Jubiläum

Papst Franziskus ruft die Kirche auf, synodaler zu werden: „Synodalität ist ein Stil und eine Haltung. Die Sendung der Kirche erfordert, dass das gesamte Volk Gottes sich gemeinsam auf den Weg begibt, wobei jede und jeder einzelne einen entscheidenden Beitrag leistet.“

Er meint mit "Synodalität" (wörtlich: syn - gemeinsam, odos - den Weg, gehen) also mehr Weggemeinschaft: zusammenkommen und gemeinsam das Leben erkennen, teilen, beraten, verändern, feiern.

Als KMB greifen wir diesen Auftrag auf.

„Im Zentrum steht die Frage, was die Männer in unserem Umfeld heute brauchen. Was sind ihre Freuden und Hoffnungen, ihre Trauer und Ängste? Wie können wir als KMB ein Raum sein, in dem diese Fragen miteinander geteilt werden können? Wie können Männer gestärkt werden, ihre Verantwortung in Familie, Beruf, Gesellschaft und Kirche zu erfüllen?“ (DI Bernhard Steiner, Obmann der KMB OÖ)

Männertag - geplant für Sonntag, 27. November

Worauf es ankommt. Die Kraft der Verantwortung.

- Heute gibt es so viele Fragen, mit denen ich mich herumschlagen muss, so viele Dinge, für die ich auch noch zuständig sein soll als Mann.
- So viele Studien und Erkenntnisse von Experten/innen, so viele Informationen:
- Was soll man glauben? Woran kann ich mich halten? Worauf kommt es an?
- Verantwortung ist mehr als seine Pflicht zu tun oder ein Gesetz zu befolgen.
- Verantwortung ist eine Haltung und aus dieser Haltung kann man Kraft schöpfen.

Diesmal werden wir uns im Referat ausführlich mit dieser Thematik auseinandersetzen.



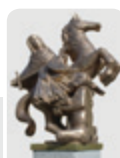
Bericht: Franz Koller
Foto: KMB Linz

Goldhauben

Erntedank und Adventkranz am Martinsbrunnen

- Wir bitten alle Frauen und Kinder der Goldhaubengruppe, verlässlich und zahlreich am Erntedankfest am 25. September 2022 teilzunehmen. Auch die Frauen im Dirndkleid sind herzlich eingeladen, bei unserer Gruppe mitzugehen. Treffpunkt: 9.15 Uhr beim Pfarrheim
- Die Goldhaubengruppe wird auch heuer wieder einen **Adventkranz für den Martinsbrunnen** binden. Wer vor hat, im November Bäume oder Sträucher zu schneiden, bitte bei Margit Lauber (Tel. 07276/2291) melden, da wir sehr viel zum Binden des Kranzes brauchen. Das Material wird bis ca. 15. November benötigt.

Bericht: Anni Nöhammer



Das Sichtbare und das Unsichtbare

13 Künstler*innen widmeten sich beim heurigen Kunst-Workshop der Kunst St. Pius dem Thema „Das Sichtbare und das Unsichtbare“. Die dazu entstandenen Skulpturen, Bilder, Fotos und Texte werden nun in einer Ausstellung präsentiert.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 29. September, um 19 Uhr im Schlosssaal Peuerbach statt.

Danach kann die Ausstellung noch bis 2. Oktober 2022 besichtigt werden. Anmeldung zur Besichtigung unter 07276/2566-7532. – **Eintritt frei!**

Bild: Patrick Seifriedsberger



Meet your job! in St. Pius

Du interessierst dich für soziale Berufe und möchtest mehr darüber erfahren?

Oder du möchtest die Caritas als potenziellen Arbeitgeber unter die Lupe nehmen? Welche Angebote es für Erwachsene und Senior*innen mit Beeinträchtigungen gibt und welche Jobs wir für dich haben, erzählen dir Josef Ratzenböck und Michael Wilhelm bei einem entspannten Meet & Greet in St. Pius.



Komm vorbei und du erfährst, warum ein Job in diesem Bereich so toll und bereichernd ist. Aber natürlich auch, wo die Herausforderungen liegen.

**Donnerstag, 20. Oktober 2022,
13 – 16 Uhr in St. Pius 1**

**Infos und Anmeldung unter
www.caritas-ooe.at/meetyourjob**

*Berichte & Foto:
Mag.^a Bernadett Gumpenberger*

Caritas

St. Pius

Ein Hort wie aus dem Bilderbuch

Wenn Kinder und Jugendliche durch den Hort St. Pius gehen, finden sie sich sofort wieder: An der Wand im Stiegenaufgang sind bunte Malereien, und auch die Gartenhütte trägt ihre Handschrift.

Der kreative Kopf dahinter ist Hortpädagogin Lucia Huemer, ausgebildete Kreativtrainerin, sowie Mal- und Gestaltungstherapeutin.

Im letzten Jahr kam der Wunsch auf, den Atelierraum im Hort wieder zu beleben. Seitdem bietet sie den Kindern und Jugendlichen einmal pro Woche einen kreativen Nachmittag an.

„Es geht dabei in erster Linie um die gemeinsame kreative Zeit, gestalterisch tätig zu sein, eigene Ideen selbstwirksam umsetzen zu können und die Experimentierfreude zu bestärken“, betont sie.

Verschiedenste Materialien und Methoden kommen dabei zum Einsatz: Mal wird auf Spiegeln gemalt, mal Kerzen gegossen, gefeilt oder mit Ton gearbeitet. Dabei nimmt sich Lucia Huemer für jedes Kind Zeit: Alle bekommen eine halbe Stunde Einzelbetreuung. Wenn Kleingruppen ins Atelier kommen, wechseln sie sich halbstündig ab.



Die Kinder sind bunt gemischt aus der Integrations-Gruppe und den heilpädagogischen Gruppen.

„Die Qualität der miteinander verbrachten Zeit ist mir wichtig. Das bewirkt etwas“, sagt sie. „Kinder und Jugendliche, die im Alltag sonst nur schwer konzentriert einer Tätigkeit nachgehen können, tauchen in den Prozess des Gestaltens ein und finden dabei sichtlich zur Ruhe.“

Bericht & Foto: Mag.^a Manuela Hoflehner



Bericht des Finanzausschusses

Zuallererst möchte ich Danke sagen für die jahrzehntelange Mitarbeit von Sepp und Hans Manigatterer im Finanzausschuss. Unzählige Renovierungen, Neu- und Umbauten wurden in dieser Zeit in der Pfarre Peuerbach getätigt.

Aber auch bei Franz Kronschläger, der in den letzten Jahren als Obmann des Finanzausschusses tätig war, möchte ich mich bedanken. Ihr habt ein gutes Team aufgestellt, ohne dem es sicher nicht möglich gewesen wäre, diese vielen Projekte so positiv abzuschließen.

Im Finanzausschuss sind derzeit Pfarrer Mag. Johann Padinger, Manfred Ameshofer, Hannes Ertl, Franz Lauber, Franz Kronschläger, Josef Pühringer und Josef Schäffer.

Bis vor Kurzem liefen noch die Abschlussarbeiten für die Außenfassade der Marienkirche. Die Ausbesserungs- und Malerarbeiten wurden von der Firma Ertl ausgeführt.

Beim Turm wäre ein Gerüst zu umständlich und zu teuer gewesen, deshalb wurden diese Malerarbeiten von der Firma Greil mit Klettergerüst von der Turmspitze aus getätigt. Damit ist die Renovierung der Außenfassade der kleinen Kirche abgeschlossen. Ich möchte auch allen freiwilligen Helfern noch eine herzliches Dankschön sagen.

Die nächsten größeren Projekte warten aber schon. Es steht der Heizungstausch für das Pfarrheim und den Kindergarten Peuerbach an, zudem muss das Dach der Kreuzkapelle erneuert werden. Einige undichte Stellen mussten schon provisorisch abgedichtet werden.



Das Erntedankopfer wird heuer für die Renovierung der Marienkirche verwendet. Wir bitten um zahlreiche Spenden und sagen schon im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

*Bericht: Manfred Ameshofer (Finanzausschussobmann)
Foto: Brigitte Wagner*

Aus der Pfarre

Wir gratulieren ...

... dem Geistlichen Rat Mag. Jan Plata, Pfarrer in Neukirchen a. W., und Pater Hubert Bony, Superior im Stift Engelszell, zum Goldenen Priesterjubiläum.

Wir bedanken uns herzlich ...

... für alle Spenden für die Pfarrkirche und für Pflegebetten anlässlich der Begräbnisse von Franz Zauner, Zäzilia Rößlhuemer, Vinzenz Eisterer und Martin Manigatterer.

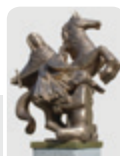
Sammlungen:

Peterspfenning € 377,-	Hl. Christophorus € 1.698,-
Priesterstudenten € 392,-	Katastrophenhilfe € 1.093,-

Mütter beten...

Termine: 29. September, 13. Oktober,
27. Oktober, 10. November, 24. November,
15. Dezember

Treffpunkt: donnerstags um 20 Uhr im Pfarrhaus Peuerbach



ELKIZ - Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach

Ferienaktion „Kinderkochen“

Am 19.08.2022 fand im Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach die Ferienaktion „Kinderkochen“ statt. Die Kinder zauberten hier ein leckeres sommerliches Menü, wobei sie alle Speisen selbst zubereiten und backen durften, angefangen von Nudeln über das Mohnflesserl bis hin zum überbackenen Hühnerschnitzel. Aber nicht nur die Kinder durften sich an dem leckeren Menü erfreuen, sondern auch die Eltern wurden bedient und ließen sich die selbstgekochten Gerichte schmecken.



Programmorschau

- Ab 19.09.2022 Beckenboden- und Wirbelsäulentrainingkurs
- 20.09.2022 Online-Vortrag zum Thema Beikost um 15 Uhr
- Ab 26.09.2022 Selbstverteidigungskurs für Mädchen ab 7 Jahren um 17:15 Uhr
- 30.09.2022 Babytreff um 09:00 Uhr
- 30.09.2022 Workshop für Kids – Elektroauto coole Flitzer selbst gebaut
- Ab 07.10.2022 Babymassagekurs um 15 Uhr
- 15.10.2022 Rot-Kreuz Kindernotfallkurs

Natürlich finden ab Mitte September auch wieder Eltern-Kind-Gruppen, Emmi Pikler Spielräume und eine Sinnesgruppe statt – nähere Infos auf unserer Homepage unter www.elkiz.at oder ruft uns an unter 0664/8262732.

Spielgruppenleiter/in gesucht

Hast du Lust, eine Spielgruppe zu leiten, viele Menschen kennenzulernen und Interesse?

Wir suchen ab sofort:

- Spielgruppenleiterinnen für 2 bis 3 Spielgruppen
- vormittags oder nachmittags
- je 3 Stunden pro Spielgruppe

Das bieten wir:

- Selbständiges und kreatives Arbeiten.
- Freien Dienstvertrag
- Flexible Arbeitszeit
- Natürlich kannst du deine eigenen Kinder in die Spielgruppe mitnehmen.

Bewerbungen werden ab sofort angenommen! Spielgruppenleiterin-Ausbildung ist keine Voraussetzung. Melde dich bei uns unter 07276/29286 oder per Mail office@elkiz.at.

Bericht & Foto: Ingrid Parzer

Pfarrbücherei

Neues aus der Bücherei

Der Urlaub und die Ferien sind vorbei. Für viele Kinder und Eltern beginnt ein neuer Abschnitt im Leben. Kindergarten und Schule warten auf sie.

Für diesen Anlass haben wir tolle Bücher in der Pfarrbücherei, welche die Vorfriede der Kinder erhöht.

In unseren Regalen stehen auch viele **"Antolin"-Bücher**.

Antolin ist ein webbasiertes Programm zur Leseförderung in Schulen. Schülerinnen und Schüler können teilnehmen, indem sie sich bei Antolin anmelden und dort Punkte für gelesene Bücher auf ihrem Konto sammeln.

Schaut vorbei, schmökert in unserer Kinder-Lese-Ecke und leiht euch Bücher voller Abenteuer aus.



Viel Spaß dabei wünscht euch euer Bücherei Team!

Bericht & Foto: Monika Wolfsberger



Wichtige Termine

Alle Termine und Veranstaltungen sind von der Entwicklung der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden gesetzlichen Regelungen abhängig! Bitte die Gültigkeit der Termine auf der Homepage der Pfarre oder an der Anschlagtafel der Kirche überprüfen.

SEPTEMBER

Sa	24.9.	Bergmesse am Rossbrand bei Radstadt	6:30	Dreefsstraße
Sa	24.9.	What's up?!-Treffen	14:00-17:00	Pfarrheim
So	25.9.	ERNTE-DANKFEST DER PFARRE	8:30; 10:00	Pfarrkirche
Mo	26.9.	Liedertafel: Tag der offenen Probenraumtür	19:00	Pfarrheim
Di	27.9.	KBW u. „Gesunde Gemeinde“ - Vortrag Jan Uwe Rogge: „Wenn du nicht, dann...“ - Über Grenzen und Konsequenzen in der Erziehung	19:00	Melodium
Do	29.09.	Vernissage der Kunst St. Pius	19:00	Schloss Peuerbach

OKTOBER

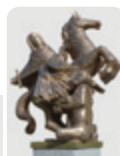
Sa	1.10.	Fußwallfahrt der Pfarre Peuerbach zum Raaber Bründl	07:30	Pfarrheim
Di	11.10.	Dekanats-Seniorenwallfahrt - Gottesdienst	14:45	Stift Engelszell
Sa	8.10.	Jungschar-Start	14:00-16:00	Pfarrheim
So	16.10.	Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme	10:00	Pfarrkirche
So	23.10.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Sa	29.10.	Jungschar-Stunde	14:00-16:00	Pfarrheim
Mo	31.10.	Nacht der 1000 Lichter	17:00-22:00	Pfarrkirche
Mo	31.10.	Totengedenken beim Friedensdenkmal	20:00	Friedensdenkmal

NOVEMBER

Mi	2.11.	Allerseelen-Requiem, anschl. Totenfeier am Friedhof	19:30	Pfarrkirche
Sa	12.11.	Jungschar-Stunde	14:00-16:00	Pfarrheim
Sa	12.11.	KBW - Volksmusikkonzert	19:30	Pfarrheim
So	20.11.	Jugendsonntag: Messen gestaltet von KJ und chor4you	8:30; 10:00	Pfarrkirche
Mi	23.11.	KBW - Mag. ^a H. Kleiß "Räuchern zu heiligen Zeiten"	19:30	Pfarrheim
Sa	26.11.	1. Sternsingerprobe	14:00-16:00	Pfarrheim
Sa	26.11.	Adventkranzweihe	16:00	Pfarrkirche
Sa	26.11.	Adventkranz - 1. Kerze anzünden - Goldhaubengruppe	16:45	Martinsbrunnen
So	27.11.	KMB: Männertag	09:45	Urthof
Mi	30.11.	kfb - Jahreshauptversammlung	13:30	Pfarrkirche

DEZEMBER

Sa	3.12.	Adventkranz - 2. Kerze anzünden - Kath. Jugend	17:00	Martinsbrunnen
So	4.12.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Sa	10.12.	Jungschar-Stunde	14:00-16:00	Pfarrheim
Sa	10.12.	Adventkranz - 3. Kerze anzünden - kfb	16:45	Martinsbrunnen
So	11.12.	Jungschar-Keksverkauf nach beiden Vormittagsmessen		
Sa	17.12.	Adventkranz - 4. Kerze anzünden - Kinderkirche	17:00	Martinsbrunnen
Mi	28.12.	2. Sternsingerprobe	14:00-15:00	Pfarrheim



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Ella Frieda	Schmidbauer	Achleiten	Erika Maria	Kapfer	Roßanger
Lina Maria	Schmidbauer	Achleiten	Laura Marie	Fesel	Fuchshub
Katharina Maria	Schwarzenbrunner	Windprechting	Lea	Emprechtinger	Kubinweg
Liliana	Auzinger	Adenbruck	Emily	Kneißl	Steindlbachweg
Lina	Auer	Hopfengasse	Valentin Michael	Wohlthan	Unterbubenberg

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarre ...



Foto: Blickmomente by Daniela Leidinger

**Antonia u. Roland
HAGER**
Langenpeuerbach



Foto: privat

**Julia u. Martin
HUMER**
Oberngrub



Foto: Bildwandler Michael Fuchs

**Tina u. Christian
BARTENBERGER**
Steinbruck

Herzlichen Glückwunsch!

Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Anna	Sallaberger	94	Rittberg	Otto	Spreitzer	86	Linz
Michael	Födermayr	54	Eferding	Anton	Mayrhofer	58	Seiblberg
Franz	Zauner	89	Anton-Bruckner-Str.	Vinzenz	Eisterer	84	Breitau
Zäzilia	Rößlhuemer	91	Tiefer Weg	Heidi	Bischof	76	Altenheim
Ingrid	Teuchtmann	70	Steindlbachweg	Katharina	Leitner	89	Asing
Felix	Hosner	91	Breitau	Martin	Manigatterer	86	Fuchshub
Dr. Maria	Schörgendorfer	84	Michaelnbach	Horst	Fehlhofer	42	Grieskirchnerstr.
Theresia	Wagner	82	Pfarrhofheuberg	Josef	Sageder	74	Badergasse

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

